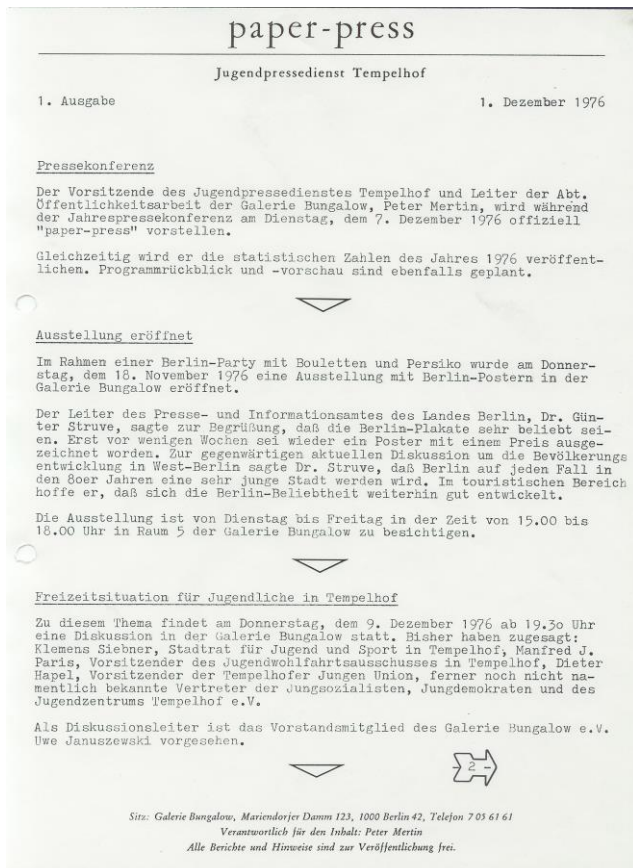


Willkommen im Jahr 2025

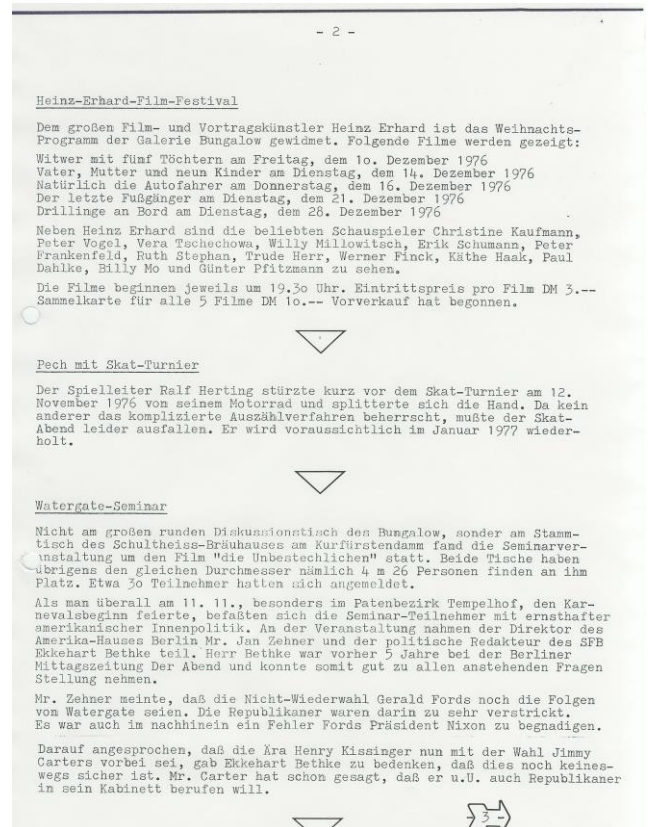
Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gekommen sind, vor allem unfallfrei. **paperpress** erscheint ab heute im 50sten Jahrgang, wird aber erst 2026 50 Jahre alt. Die erste Druckausgabe erschien am 1. Dezember 1976 im ersten Jahrgang. Wir müssen also noch ein Jahr durchhalten bis zum Jubiläum.



In den ersten Ausgaben ging es hauptsächlich um Angelegenheiten, die den Jugendclub **Galerie Bungalow** betrafen. Jene Einrichtung, in der paperpress zu Hause war und die Redaktion tagte. Die Gründung von paperpress war ein Akt der Notwehr gegenüber dem **Jugendamt Tempelhof**. Das verlangte, dass alle Pressemitteilungen über Veranstaltungen den offiziellen Dienstweg zu gehen haben.

1. Der Leiter des Jugendclubs verfasst einen Text,
2. den er an den zuständigen Sachbearbeiter im Jugendamt weiterzuleiten hat,

3. dieser schaut mal drauf, und wenn er einverstanden ist,
4. gibt er ihn weiter an den Leiter des Amtes Jugendförderung,
5. wenn auch dieser einverstanden ist, oder Änderungen vorgenommen hat, wird der Text an das Büro des Jugendstadtrates weitergeleitet,
6. wo Stadtrat und Jugendamtsdirektor einen kritischen Blick darauf werfen.
7. Nächste Station: Pressestelle des Bezirksamtes.
8. Der fachkundige Leiter der Pressestelle schaut sich den Text an und verändert ihn gegebenenfalls.
9. Es erfolgt die Weiterleitung an den Bezirksbürgermeister, der die Genehmigung zur Veröffentlichung gibt.
10. Die Pressestelle versendet dann die Veranstaltungsankündigung per Post, Faxgeräte gab es noch nicht in der Pressestelle.
11. Die Pressemitteilung erreicht die Medien.



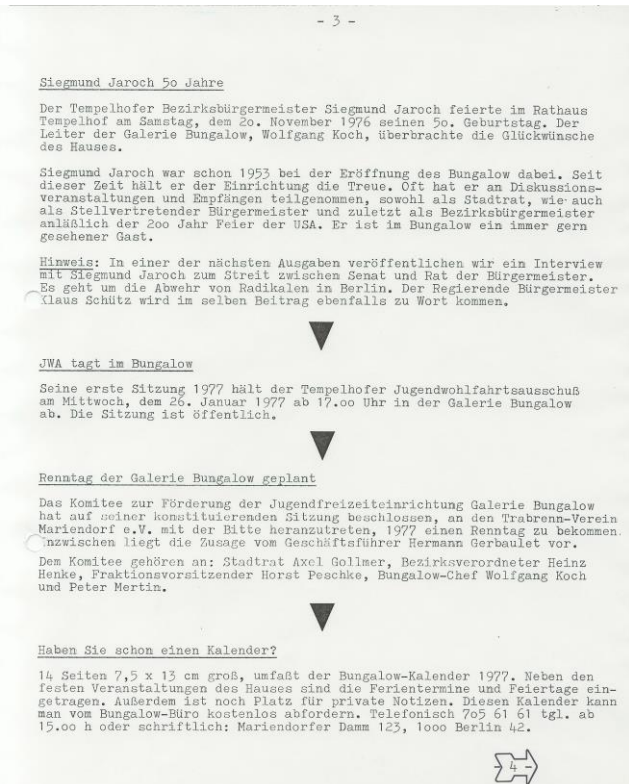
paperpress

Nr. 633-01

1. Januar 2025

50. Jahrgang

Wenn man Glück hatte, war der Termin der Veranstaltung noch nicht vorbei. Die Bezirksblätter sind damals wie heute wöchentlich erschienen, brauchen also einen längeren Vorlauf. Oft blieben die Ankündigungen deshalb auf der Strecke.



Auch wenn der Text klar formuliert war und alle Einzelheiten des Veranstaltungsprojektes erwähnt wurden, mussten die Beteiligten der Verwaltungskette ihre Existenzberechtigung dadurch unter Beweis stellen, dass sie Korrekturen vornahmen.

Eine direkte Kontaktaufnahme des Leiters der kommunalen Einrichtung mit den Medien war ihm untersagt. (*Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung, Allgemeiner Teil (GGO I) § 21 - Verkehr mit den Medien. Der Verkehr mit den Medien obliegt den Pressestellen der Senatsverwaltungen und der Bezirksverwaltungen.*)

Der Jugendclub Bungalow entwickelte sich sehr schnell zum gallischen Dorf im Bezirk. Das Jugendamt Tempelhof hatte ein recht autoritäres Verhältnis gegenüber den freien Trägern der Jugendarbeit. Besonders unbeliebt waren Gründungen von Vereinen in den Einrichtungen, vor allem wegen ihrer Unabhängigkeit.

Um den Elf-Punkte-Parcours abzukürzen, gründeten am 7. April 1976 ein paar Jugendliche unter konspirativer Mitwirkung des Jugendclubleiters paperpress, anfangs hauptsächlich mit dem Zweck, die Veranstaltungshinweise und Berichte direkt an die Medien weiterleiten zu können. 1979 wurde, um die Sache auf ein tragfähiges juristisches Fundament zu stellen, der gemeinnützige Verein Paper Press e.V. gegründet, zur großen Freude des Jugendamtes.



Schon bald wurde auch über andere Themen berichtet, und, wenn es erforderlich schien, Kritik am Jugendamt geäußert, was sehr gut ankam. paperpress war schnell als Kampfblatt verschrien. Politiker und Behörden ertragen alles, bloß keine Kritik. Nun, das alles ist jetzt fast 50 Jahre her, und paperpress gibt es immer noch. Als sich ein Stadtrat mal wieder fürchterlich aufregte, sagten wir ihm prophezeiend: „Wenn Sie schon längst nicht mehr im Amt sind und sich niemand an Ihren Namen erinnern kann, wird es paperpress immer noch geben!“

Ed Koch

2

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V. paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin

Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)

Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.